

# Aus unserer Bibliothek

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **15 (1947)**

Heft 1

PDF erstellt am: **06.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Ceux qui pensent que la solitude ou le simple amusement ne peuvent être que notre raison de vivre, pourront donc trouver dans ces deux extraits une réponse bien vivante et dont la sincérité ne saurait être mise en doute. Partout ailleurs on répète que l'union fait la force, chez nous plus que partout ailleurs l'union doit faire la force. Il y aura toujours un drame, quelles que soient les conditions de vie sociale, chez „l'isolé“ appartenant à nos rangs. Analyser ce drame n'est pas notre tâche dans ce petit article. Terminons en disant qu'il faut avoir assez de coeur pour prêter l'oreille et entendre les plaintes des uns et le grand silence des autres. Notre petite revue ne s'apprécie pas collectivement; elle est sans prétention, mais nous savons qu'elle apporte un rayon de soleil à ceux qui désespèrent.

La rédaction.

## Nicht nur für das kleine Goldstück

das uns am Sylvester anonym in die Kasse gelegt wurde, auch für alle anderen Spenden für Weihnachten und während des ganzen Jahres, für alle sichtbare und unsichtbare Mitarbeit im Büro und bei den Veranstaltungen danke ich allen Kameraden aufrichtig und herzlich. Das schöne Geschenk für das „Vorzimmer zum Büro“ macht mir große Freude und die vielen persönlichen Gaben und Glückwünsche zeigen mir, daß meine Arbeit für unsere Sache nicht nur Reklamationen und Mahnungen im Gefolge hat. Mag uns alle das neue Jahr ein schönes Stück weiter bringen auf unserem gemeinsamen Weg!

Rolf.

## Aus unserer Bibliothek

können an den Klub-Abenden jeweils nur von 21—22 Uhr Bücher ausgegeben werden, weil sonst der verantwortliche Kamerad immer den ganzen Abend opfern müßte! Wir ersuchen um Verständnis und Beachtung! Auswärtige Benützer senden ihre Bücher immer so ab, daß sie spätestens Mittwoch-Vormittag in Zürich ankommen, weil für sie sonst wieder eine ganze Woche für die Neu-Ausgabe verloren geht.

„Der Kreis“, Zürich.

## Café-Restaurant „Macconi“

**Kanonengasse 29**, mit Tram 1 ab Hb.hof bis Kanoneng.

Treffpunkt

unserer Kameraden!

**Vorzügliche Weine - Prima Löwenbräu**

**Bekannt für gut bürgerliche Küche**

### Fastnachts-Voranzeige:

Ab 16. Februar die traditionellen **Masken-Bälle**

Unsere Kameraden von Nah und Fern sind freundlich eingeladen.

Es empfiehlt sich höflich

Der Wirt.

Tel. 23.40.91